



Mitarbeiter des St.-Josef-Stifts protestieren in Berlin

Eine größere Gruppe von Mitarbeitern des St.-Josef-Stifts, die zum Teil auf diesem Bild vertreten ist, nahm gestern in Berlin an der Großdemonstration „Rettet die Krankenhäuser“ teil, bei der gegen die Deckelung im Gesundheitswesen protestiert wurde. Nach Angaben der Veranstalter setzten sich rund 130 000 Beschäftigte von Krankenhäusern lautstark für die bessere finanzielle

Ausstattung der Einrichtungen ein. Die von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt avisierten drei Milliarden Euro mehr reichen nach Ansicht der Kliniken nicht aus, um die in vielen Bereichen in den Krankenhäusern anfallenden Mehrkosten kompensieren zu können. Aus Sicht von Stift-Geschäftsführer Werner Strotmeier ist das „Spar-Diktat“ eine „große Schweinerei.“